



© Bruno Klomfar

Die Feuerwehr Düns bildet ein klar strukturiertes Baukörper-Ensemble, dessen funktionelle Logik sich unmittelbar mitteilt. Zwischen dem ursprünglich eher gesichtslosen Bestandshaus (in dem nun die Werkstätten, Sanitärräume, ein Schulungs- und Kommandoraum sowie die Küche der Feuerwehr unterbracht sind) und der neuen Fahrzeughalle mit Lager ragt im Süden des Grundstücks der rund 11 Meter hohe Schlauchturm empor, dessen feinlamellige Holzverschalung die Vertikale betont. Vom Kommandoraum dahinter lassen sich Alarmzugang und Vorplatz der Fahrzeughalle bestens überblicken.

Ein dunkler eingeschossiger Erschließungstrakt ist in nord-südlicher Laufrichtung als verbindendes Gelenk zwischen die beiden Hauptbaukörper geschoben, ausserdem wurde das bestehende Gebäude im Norden um ein Treppenhaus erweitert, das – unter das weitergeführte Satteldach geschoben und zur Gänze mit einer luftigen Holzverschalung geschlossen – mit unpräziser Selbstverständlichkeit mit dem Bestand verschmilzt. (Text: Gabriele Kaiser, 12.04.2002)

Feuerwehr

Übersaxner Straße
6822 Düns, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Ritsch Architekten

BAUHERRSCHAFT

Gemeindeamt Düns

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Feuerwehr

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch)

Mitarbeit Architektur: Richard Winkel

Bauherrschaft: Gemeindeamt Düns

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Haustechnik: E-Plus Planungsteam GmbH

Haustechnik / Elektro: Wilhelm Brugger, Lovric Mladen

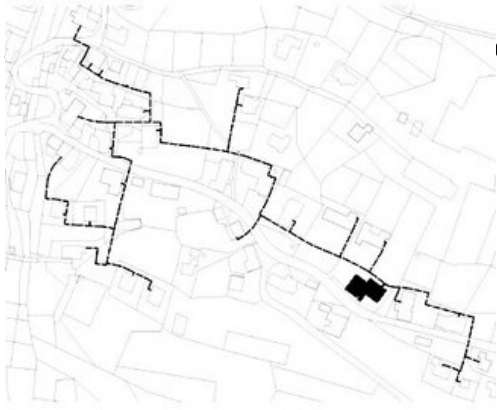
Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Sonderbauten

Ausführung: 2000 - 2001

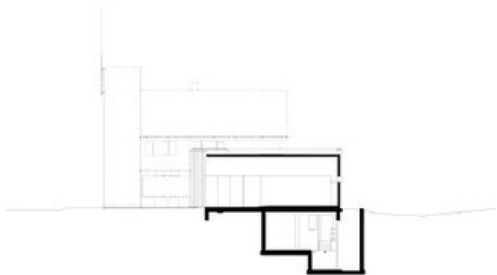
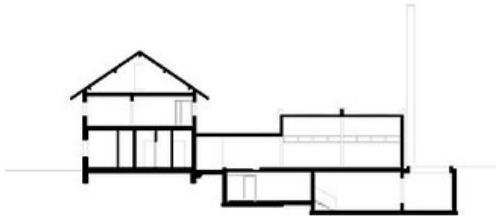
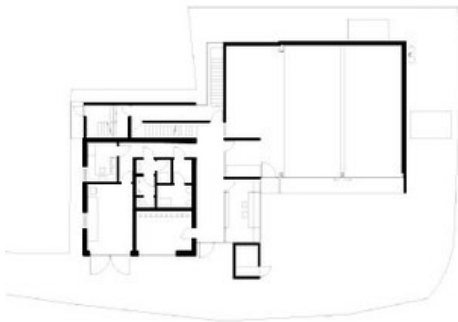


© Bruno Klomfar



1271/large.jpg

Feuerwehr



Projektplan